

abmühte, wieder zum Schiffe zu gelangen, auch mehrmals ganz nahe kam, aber schließlich ermattet doch ablassen und sich von dem Winde treiben lassen mußte. Die andere wurde später geschlachtet. Carl R. Hennicke.

(N. e. Br. a. N. Th. Liebe.) Herr Oberförster Oberleitner erlegte am 11. Mai d. J. 9 Uhr Vorm. einen **Goldadler** ♂, der gerade im Begriffe war, auf Ziegen, die am Grundberg bei Frankenburg weideten, einen Angriff zu machen. Der glückliche Nimrod konnte, kriechend sich anbirschend, mit zwei Schrottschüssen den Adler flugunfähig machen. — Flügelweite 210 cm, Länge 82 cm. Als der Vogel präparirt wurde, fand man Kropf und Magen vollkommen leer. Am Gewasse klebte noch Ragen- und Hasenwolle.

Lambrecht, Oberösterreich, 17. Mai 1892.

E. Koller.

Ein Volkssprichwort in Ostthüringen lautet: „So lange der Kuckuk keine Eier anzufangen hat, ruft er nicht.“ Das hängt wohl zusammen mit der alten Volkssage, daß der Kuckuk eigentlich ein Sperber ist und daher kein rechter Zugvogel; in der Brutzeit der Vögel wird der Sperber zum Kuckuk.

Bahren.

Karl Weißter.

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leberkühn. II.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

F. In französischer Sprache.

90. H. Gadeau de Serville, Faune de la Normandie. Fasc. II. Oiseaux. (Carnivores, Omnivores, Insectivores et Granivores.) Paris 1890. 8°. (Bull. soc. am. sc. nat. Rouen. 1889. 1^{er} sem. S. 65—357). [293 S.]

Nach dem Verzeichniß der 43 wissenschaftlichen Arbeiten des Verf., von deren ornithologischen ich weiter unten noch eine Anzahl vorzulegen mir die Ehre geben werde, einer Dedicatio und Vorwort folgt der specielle Theil, in welchem 124 Arten behandelt werden. Die Litteratur ist sehr vollständig angegeben, aber der Hinweis „Op. cit.“ auf einige Duzend Werke erschwert das Nachschlagen sehr; ich empfehle die Methode Leske's in seiner „Uebersicht der Säugethiere und Vögel der Kola-Halbinsel“ (Beitr. Kenntn. Russ. Reich II. Folge 1885), der alle cit. Abhandlungen fortlaufend nummerirt und später die Nr. citirt. Die Behandlung der Arten ist eine durchaus kritische; viel biologisches Material, speciell über die Nahrung wird eingeflochten.

91. Derf., Note sur la venue du Syr. paradoxal en Normandie. (Vgl. weiter unten unseren Bericht über das Steppenhuhn.)

92. Derf., Sur un cas d'amitié réciproque chez deux oiseaux (Perruche et Sturnidè) Avec une figure. (Le Naturaliste. 1^{er} août. 1890. 182 ff.)

Ein Zendaya=Sittich (Con. yendaya Gm.) ♂ und eine Gracupica (Gr. nigricollis Payk.) ♀ hatten eine treue Freundschaft geschlossen; sie lebten tags und nachts unzertrennlich mit einander; die größere Zärtlichkeit offenbarte der Papagei.

93. Suchetet, A., Les oiseaux hybrides rencontrés à l'état sauvage. II^{ème} partie. Les Palmipèdes. — (Mém. soc. zool. France. IV. 1891. S. 109—117).

Der bekannte Specialist für Bastarde liefert hiermit eine Uebersicht aus Litteratur und eigener Erfahrung über die Hybriden der Enten, Säger und Seeschwalben, Reiher und Austerfischer, denen er Notizen über Kreuzungsversuche in Gefangenschaft an-

schließt. — Es ist sehr schade, daß Suchetet nichts von meiner, und ich nichts von S.'s Arbeit, als sie unter der Feder war, wußte, denn sonst hätten manche Doppelbeschreibungen, speciell holländischer Exemplare, vermieden werden können. (Levertühn, über Farbenvarietäten bei Vögeln. IV. (Tab. F. f. D. 1890. XXXVIII. S. 168—232).

94. Kempen, van, Gh., Mammifères et oiseaux d'Europe présentant des anomalies ou des variétés de coloration. II^{ème} série. (Bull. soc. zool. France. 1891. XVI. S. 143—152.)

Außer Farbenvarietäten acquirirte Gh. v. R. für seine reiche Sammlung eine Anzahl Schnabel-Difformitäten und Mißgeburten, deren kurze Beschreibung und Herkunft er giebt.

95. Raspail, A., Dr., La diminution des oiseaux par la destruction de leurs nids. — (Bull. soc. zool. France. XVI. S. 100—104.)

Berf. entrollt das auch von deutschen Ornithologen oft beleuchtete Bild der Abnahme der Vögel durch Zerstörung der Nistplätze, nicht allein seitens der Menschen und Thiere, sondern auch durch die keine Rücksicht kennende Kultur; er hat ein bestimmtes Revier regelmäßig besucht und das Nichtgelingen von 29 Nestern unter 34 constatirt.

96. Derf., Sur l'augmentation de la ponte par l'enlèvement de leur oeufs chez deux pieidés. (Eb. S. 139—143.)

Auf die allmähliche und systematische Fortnahme der Eier führt hier der kundige Autor die unverhältnißmäßig hohen Eierzahlen des Hausgeflügels zurück und führt analoge Fälle aus freier Natur von der Wachtel, dem Rebhuhn, Fasan und speciell dem großen Buntspecht und Grünspecht, bei letztern beiden bis zu 9 und 12 Eiern, an. Gleichzeitig konnte er die Brutdauer dieser Art feststellen: Pic. major 14 Tage. Der Grünspecht hatte weitergelegt, trotzdem seine Nisthöhle künstlich „enorm erweitert“ war!

97. Schaech, F. de, Les fauvettes d'Europe. (Vgl. unseren Special-Bericht dieser Monatschrift 1891. S. 293—294.)

98. Tableau synoptique des oiseaux insectivores que le règlement d'administration générale défend de prendre en tout temps. Publié sous les auspices du département de l'Agriculture D. D. u. S.)

In Buntdruck werden die in Belgien absolut geschützten 43 Vogelarten (vgl. Liebe und v. Wangelin's Bericht oben Nr. 60) dargestellt, ihre lateinischen, französischen, vlämischen und wallonischen Namen gegeben und die Gesetzesparagrafen in holländischer und französischer Sprache abgedruckt (vom 1. März 1882). Die Tafel ist nicht so schön ausgeführt wie unser großes Vogelbild, aber die Arten sind gut zu erkennen, die Idee ist eine ganz vorzügliche!

99. D'Iphe-Galliard, L., Sur l'utilité des oiseaux. — Gap. (Bull. soc. d'études des Hautes-Alpes. 1890. Nr. 35.) 36 S.

Berf. übersetzt einen vogelschützlerischen Aufsatz Lindblad's und einen pseudonymen Artikel Lauta sjadrad aus dem Schwedischen und theilt aus dem Chasseur français und seinen „Contributions“ Notizen über Vogelvernichtung mit; schließlich macht er auf einige wichtige Vogelschutzschriften (Balduinus, Gerbe) aufmerksam.

G. In ungarischer Sprache.

100. Lendl, Ad., Az állatok szinének mustrázatárve. — (Természet. Közl. 1891. Heft 260—261; S. 169—182, 225—239.)

Berf. giebt die vorläufigen Resultate seiner Untersuchungen über die Zeichnung des Säugethiers und des Vogels an der Hand von 29 Abbildungen im Text.

Ich offerire: Victoria-Krontauben à Paar *M.* 8,00, 'gewöhnliche Krontauben à Paar *M.* 3,50, Geier-Perlhühner à Paar *M.* 2,75.

Berlin NO, Landsberger Straße 33.

Gustav Reif.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. II. 263-264](#)